

Newsletter des Beirats Frühe Förderung

Veranstaltungstipps rund ums Thema MINT(Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) für Familien im Kreis Höxter und Umgebung!

Mai

Hammerhof:
4.5.2012 im Hammerhof, Warburg-Scherfede
Singdrossel & Co –
Vogelstimmenwanderung am Abend
Infos: 05642 94975-0

VHS Willebadessen:
07.05.2012 in Willebadessen
Naturkundliche Exkursion: Unser heimischer Wald für Familien
Infos: 05644-8819

Familienzentrum St. Martin:
11.05.2012 in Warburg
Den frühlinghaften Wald entdecken für Familien mit Kindern ab 6 Jahren
Infos: 05641-5918

VHS Höxter:
12.05.2012 in Höxter
Holzwerkstatt: Wir bauen ein FliWaTüt ab 5 Jahren mit Eltern
Infos: 05271-9634307

ComNatura-Umweltbildung:
26.05.2012 in Hx-Godelheim
Kleine Forscher – Wasserexperimente ab 5 Jahren
Infos: 05271-6941780

Juni

VHS Willebadessen:
04.06.2012 in Willebadessen
Naturkundliche Wanderung mit dem Kindergarten ab 3 Jahren mit Eltern
Infos: 05644-8820

Der Beirat „Frühe Förderung“ stellt sich vor



Neben den Beiräten „MINT-Bildung“ und „MINT-Berufsorientierung“ bildet der Beirat „Frühe Förderung“ den dritten pädagogischen Beirat des Vereins Natur und Technik e.V.

Der Beirat „Frühe Förderung“ ist seit Oktober 2011 aktiv und hat sich zum Ziel gesetzt die MINT-Förderung aller Kinder im Elementar- und Primarbereich im Kreis Höxter zu unterstützen. Dazu beraten wir den Vorstand und die Geschäftsführung des Vereins in pädagogischen Angelegenheiten und entwickeln eigene

Projektideen.

Wir freuen uns sehr, Ihnen heute mit dem vorliegenden Newsletter unser erstes Arbeitsergebnis vorstellen zu können und wünschen Ihnen eine kurzweilige und anregende Lektüre.

Wenn auch Sie Interesse haben die frühe MINT-Förderung im Kreis Höxter zu unterstützen, so würden wir uns freuen, Sie demnächst als Beiratsmitglied begrüßen zu dürfen.

Outdoor-Tipp

Einen Blütenkalender schießen

Der Frühling beschert uns eine Fülle von bunten und duftenden Blüten, die Kinder begeistern und zum Blumenstrauß pflücken animieren. Diese Sammelleidenschaft der bunten Vielfalt möchten wir in unserem Outdoor-Tipp aufgreifen:

Wie wäre es, wenn Sie Ihre Kinder zum Sammeln digitaler Blütenbilder motivieren? Aus eigenen Erfahrungen kann ich sagen, dass Kinder schon mit drei Jahren nahezu professionell mit einer Digitalkamera umgehen können. Lassen Sie die Kinder eine hoch wissenschaftliche Freilandstudie starten. Am besten eignet sich dafür ein nahegelegener Spazierweg mit Sträuchern und bunten Wegrändern, auf dem man dann ein paarmal im Jahr eine Wanderung mit dem Fotoapparat unternimmt. Aber auch eine regelmäßige Fotosafari im eigenen Garten lässt Kinder Veränderungen im Jahresverlauf erkennen, die sie vorher nur nebenbei registriert haben.



ComNatura-Umweltbildung
16.06.2012 in Hx-Godelheim
Kleine Forscher - Luftexperimente
ab 5 Jahren
Infos: 05271-6941781
VHS Höxter:
30.06.2012 in Höxter
**Schmetterlingsexkursion im
Taubenborn** ab 6 Jahren mit Eltern
Infos: 05271-9634308

Juli

Hammerhof:
14.7.2012 in Hammerhof, Warburg-
Scherfede
Wisente in Hardehausen
Infos: 05642 94975-0

ComNatura-Umweltbildung:
21.07.2012 in Hx-Godelheim
Outdoor - Bacherkundung ab 6
Jahren
Infos: 05271-6941782

Wir veröffentlichen auch gerne Ihre
Veranstaltung für Familien mit
MINT* Inhalten.
Bitte informieren Sie die Redaktion.

Ausflugstipp!

Hochzeitstanz auf dem Vulkan

Im Mai findet auf dem Desenberg ein
unvergleichliches Spektakel statt:
unzählige Schwalben-schwänze
treffen sich hier zur Paarung!



Schwalbenschwanz

Der Schwalbenschwanz ist der größte
und auffälligster Schmetterling
unserer Gegend.

Als Puppe überwintert schlüpft er
im Mai und sammelt sich in großer
Zahl an hochgelegenen Balzplätzen
zum Hochzeitsflug. Ab Mitte Juli
und August schlüpft die zweite
Generation.



Verbinden Sie diese hoch wissenschaftlichen
Naturbeobachtungen gleich mit dem Einstieg in die
Welt der Technik, indem Sie die Bilder mit den
Kindern am PC zuschneiden und mit dem
Fotodatum versehen.

Auf diese Weise können botanische
Fotowäscheleinen fürs Spielzimmer,
Bastelkalender als Weihnachtsgeschenke für die
Verwandten oder eine bunte Jahreszeitenuhr für
eine freie Wand entstehen. Der Termin für die
Holunderblütenlimonade im nächsten Jahr lässt

sich dann leichter einplanen und heranwachsende Wissenschaftler erhalten durch die
Beobachtung der Blütezeit möglicherweise ihre ersten Belege zum Thema Klimawandel.

Forscher-Tipp:

Pflanzen trinken Wasser...

... Aber wie trinken Pflanzen? Wo bleibt das Wasser? Was ist, wenn das Gießwasser
gefärbt oder salzig ist? ...

Diese Fragen könnten bei einem Forschergespräch beim Gießen von Pflanzen entstehen
und als erfahrener Lernbegleiter der Kinder geben Sie ihnen natürlich keine
theoriegefüllte Antwort, sondern Sie überlegen mit den Kindern: „Wie könnten wir das
herausfinden?“

In den folgenden Forscher-Tipps erhalten Sie Anregungen, der ein oder anderen
Kinderfrage nachzugehen:

Wie trinken Pflanzen?

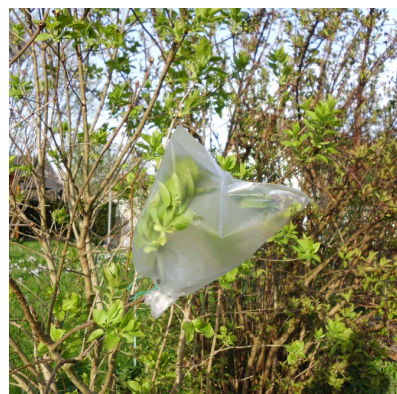
Saugen sie das Wasser wie ein Schwamm auf, oder
haben sie vielleicht kleine Trinkröhren im Stiel?

Schneiden Sie von einer Pflanze mit dickem Stielen und
großen Blättern (Rhabarbar oder Sellerie) ein Blatt ab
und stellen Sie es in gefärbtes Wasser.
(Lebensmittelfarbe oder Ostereierfarbe funktioniert
prima.)

Das Ergebnis zeigt sich schon nach kurzer Zeit!



Wo bleibt das Wasser?



„So oft, wie wir unsere Pflanzen gießen, müssten sie
ja schon Wasserbombenblätter haben!“

Es gibt tatsächlich Pflanzen, die das Wasser in den
Blättern oder in anderen Pflanzenteilen speichern.
Die kann man z. B. an besonders dicken Blättern
erkennen. Aber die meisten Pflanzen geben ihr
Wasser wieder ab.

Packen Sie doch mal ein oder mehrere Blätter in eine
durchsichtige Plastiktüte und verschließen sie diese
fest um den Stiel herum!

Je nach Blattgröße und Wetterlage kann man schon
bald das Wasser wiederfinden.

Die unbehaarten grün, schwarz und rot gezeichneten Raupen fressen Doldenblüten, wie Möhren und Dill.

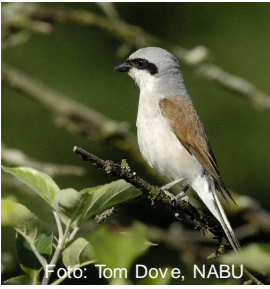


Foto: Tom Dove, NABU

Neuntöter

Auf dem Weg zur Spitze des Desenberges könnten Ihnen auch ein paar Zauneidechsen oder der seltene Neuntöter begegnen.

Was ist, wenn das Gießwasser gefärbt ist?

Das kann man am besten an hellen Blüten, wie weißen Nelken, aber auch an großen Blättern erkennen. Vielleicht haben Sie sogar schon beim Rhabarberblattversuch die gefärbten Blattränder entdeckt.

Stellen Sie eine weiße Nelke in gefärbtes Wasser – oder spalten Sie den Stiel vorher in zwei Teile und stellen jeden in ein anders gefärbtes Röhrchen.

Erste Ergebnisse zeigen sich schon nach einer Stunde!



Was passiert bei salzigem Wasser?

Was passiert denn, wenn wir viele Salzstangen oder salzige Pommes essen? Irgendwie macht das Durst. Was bei salzigem Gießwasser in der Pflanze passiert, kann man ganz toll mit drei rohen Kartoffelscheiben oder Apfelschnitzeln erkennen. Lassen Sie die Kinder die erste Scheibe in ein Gefäß mit Salz, die zweite in Salzwasser und die dritte in normales Wasser legen und warten Sie eine Stunde. Das Salz zieht das Wasser der Kartoffelscheibe zu sich, genauso, wie das Salz der Pommes in unserem Magen nach Wasser verlangt. Fühlen Sie selbst, wie sich die Kartoffelscheibe verändert hat!

Aktuelles in Sachen MINT „Frühe Förderung“

Impressum

Verein Natur und Technik e. V.
Beirat „Frühe Bildung“
c/o Bildungsmanagement
(Geschäftsstelle)
Kreis Höxter
Moltkestraße 12
37671 Höxter
Telefon 05271 965-3603
Fax 05271 965-3299
info@natur-und-technik.org

Redaktion:
ComNatura-Umweltbildung
Hecker
Melanie Hecker
Am Maibach 14
37671 Höxter-Godelheim
Telefon 05271-6941776
comnatura@freenet.de

Newsletter

Zum Bestellen oder Abbestellen des Newsletters wenden Sie sich bitte an den Herausgeber.

- Die ersten Workshops zum Bildungsprojekt „Haus der kleinen Forscher für sechs- bis zehnjährige Kinder“ starten im Mai
- Mit der Auszeichnung der Kita Bullerbü Höxter, dem Kath. Kindergarten St. Marien Stahle, dem Kath. Familienzentrum St. Vincentius Scherfede, der Kita Spatzennest Höxter und des Familienzentrums St. Nikolaus Nieheim sind inzwischen 18 von 82 am Projekt „Haus der kleinen Forscher“ beteiligten Einrichtungen zu einem „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet worden.
- Neue Workshops für Erzieher/innen und Tagesmütter/-väter des Projektes „Haus der kleinen Forscher“ zum Thema Licht, Farben, Sehen laufen.
- Der Vereinsjahresbeitrag für Privatpersonen wurde auf der letzten Mitgliederversammlung auf 10,00 € gesenkt.
- Der Verein Natur und Technik veranstaltet am 16. Juni einen „Tag der kleinen Forscher“ in Warburg, zu dem wir alle MINT-interessierten Familien herzlich einladen. Weitere Infos erhalten Sie demnächst.

Dieser Newsletter...

... möchte Eltern und allen, die mit Kindern arbeiten, Tipps und Anregungen geben, Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (=MINT) im Experiment zu erforschen oder auf Veranstaltungen oder in der Natur zu erleben.

Mit unseren Forschertipps möchten wir Kinder und Erwachsene zum wissenschaftlichen Denken anregen. Das bedeutet: Phänomene des Alltags hinterfragen (z. B. Wie funktioniert eine Toilettenspülung?), gemeinsam nach Lösungswegen suchen, Ergebnisse diskutieren und wenn möglich das Experiment in Fotos, Aufzeichnungen oder gemalten Bildern dokumentieren.

Die Experimente sind ergebnisoffen formuliert – hier gibt es keine falsche Lösung, sondern je nach Durchführung des Experiments verschiedene Erkenntnisse. Wer weitere Infos zum Experiment wünscht, kann sich gerne mit der Redaktion des Newsletters in Verbindung setzen.

Für die Sammlung der Veranstaltungstipps sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen: Schicken Sie Informationen über Forschertage im Kindergarten/Kita/ Familienzentrum..., über interessante Ausflugsziele und Sonstiges in Sachen MINT an die Redaktion!